



Höchst reger und lebenslustiger Neunzigjähriger

Wenn der Schlitzlerländer Trachten- und Volkstanzkreis (TVK) feiert, dann richtig: Zum 90. Geburtstag hatten sich die aktiven viele Gäste zum Festakt in das Schlitzer Bürgerhaus eingeladen und durften feststellen, dass sie als Brauchtumsfreunde viele Verbündete haben.



Bürgermeister Schäfer beschenkte Anke Schlosser.



MdB Michael Brand.



Vielfältig wie die Trachten waren die Gäste aus Politik und Wirtschaft.



Die Schweizer waren mehr als Dreikäsehoch, eher Spitze,





Bierprinzessin Lisa gratulierte.

Eigentlich sei es ja schon der 91. Geburtstag, erinnerte die Vorsitzende des TVK Anke Schlosser in ihrer Festansprache, aber da ja die ungeraden Jahre wie auch 1997 Trachtenfestjahre sind, hatte dies natürlich Vorrang. Schlosser erinnerte in ihrem Rückblick auch daran, dass die Nationalsozialisten Begriffe wie Heimat und Volk missbraucht hätten. Das Vereinsleben während des zweiten Weltkrieges läge im Dunkeln. Schlosser wandte sich gegen Nationalismus: „Bei der Wertschätzung für unsere eigene Kultur und Geschichte dürfen wir diese nicht zu der einzig gültigen erheben“. So konnte sie auch stolz auf die zahlreichen Bande verweisen, die der Schlitzerländer TVK in verschiedene Länder der Welt geknüpft habe, und zumindest aus der europäischen Nachbarschaft haben sich auch etliche Vertreter zum Geburtstag eingefunden. In diesem Zusammenhang würdigte Schlosser auch die Verdienste des TVK-Mitgliedes Bernd Schäfer, der auch lange Jahre als Vorstandsmitglied des internationalen Folkloreverbandes CIOFF nicht nur die Schlitzer Fahne hochgehalten hat. Bürgermeister Hans-Jürgen Schäfer erinnerte an die Anfangszeiten des Vereins: „Kaum jemand hat 1927 daran gedacht, Pflege zu erachten und Mundart zu pflegen, weil das damals selbstverständlich war“. Heut sei der TVK der „sympathischste Werbeträger für das Schlitzer Land. Auch Schäfer ließ persönliche Bande durchscheinen, als er Bogyszlos Bürgermeister Istvan Todt entschuldigte, der an diesem Samstag gerade heiratete. Würdig vertreten wurde er aber von der Volkstanzgruppe aus der ungarischen Partnerstadt, die in den Räumen des Bürgerhauses auf charmante Weise die Tür zum Balkan öffnete. Frische Brise brachten auch die Trachtenfreunde von „De Beekscheepers Scheeßel“ in den Saal, die dem TVK schon seit 50 Jahren verbunden sind und einen Fotoband mit nach eigenem Bekunden „sehr privaten Fotos“ überreichten. Natürlich ließ sich auch der TVK nicht lumpen und sorgte auf der Bühne für Bewegung.

So fanden auch etliche Freunde des TVK auf die Bühne. Nicht nur dass die Kinder- und Jugendgruppe aus Schmiten in der Schweiz mit Tänzchen unterhielt, auch Besuch aus England, den Niederlanden, Luxemburg, Schweden, Danemark und eben Ungarn kamen und versorgten den TVK, was man so alles braucht, um über das Jahr zu kommen. Daneben waren auch zahlreiche befreundete Vereine aus Deutschland gekommen, aus Neustadt, Hamburg, Laggenbeck, Kröv, Schwalenberg, Brienz, Bräunlingen und letztlich auch aus der Nachbarschaft, nämlich Heppenheim, Elters, Ludwigsaus-Tann, Schenklingfeld, Malkomes, Silges, Angersbach und Lauterbach.

„Der TVK repräsentiert das, was Deutschland ausmacht, mit seiner Bodenständigkeit ist er ein gern gesehener Gast“, lobte Landrat Manfred Görig den Jubilar, „sie verbinden Tradition und Moderne“.

„Das Schlitzerland ist ein starker Teil des Vogelsbergkreises“, befand Bundestagsabgeordneter Michael Brand. Dem konnte sich die Lauterbacher Bierprinzessin Lisa nur anschließen, ebenso CIOFF-Vertreter Norbert König und auch Thorsten Frischkorn von der Hessischen Vereinigung für Tanz- und Trachtenpflege, ein vergnüglicher und schon fast nostalgischer

Film aus der Geschichte des TVK rundete die Veranstaltung ab, ehe die Rhönrebelln dann für richtig Party im Bürgerhaus sorgten und so etliche weitere Gäste anlockten.